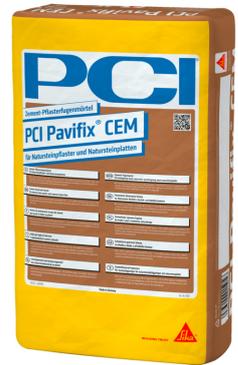


## Zement-Pflasterfugenmörtel

# PCI Pavifix<sup>®</sup> CEM

für Natursteinpflaster



### Anwendungsbereiche

- Für Fugenbreiten ab 5 mm.
- Für Bodenflächen, sowie Entwässerungsrinnen in gebundener Bauweise.
- Zum Verfugen von Mosaik-, Klein- und Großpflaster aus Naturwerkstein und Beton.
- Zum Verfugen von verfärbungsunempfindlichen Belägen aus Naturwerkstein im Gieß- oder Schlammverfahren.
- Für alle Verkehrsflächen geeignet.



Beim Schlammverfahren lässt sich PCI Pavifix CEM leicht mit einem Gummischieber in die Fugen einbringen.

### Produkteigenschaften

- **Leichtverlaufend**, satte Füllung der Fugen.
- **Hoch verschleißfest**, dauerhaft widerstandsfähig gegen Bewitterung und mechanische Beanspruchung.
- **Risselfrei aushärtend**, Fugenmörtel bricht nicht aus.
- **Wasserundurchlässig**.
- **Frost-Tausalz-beständig**, universell innen und außen anwendbar.
- **Verarbeitung im Schlammverfahren**, bei Pflasterflächen.
- **Verarbeitung im Gießverfahren**, bei Plattenbelägen.
- **Material thixotroper einstellbar**, bei Gefällestrecken

## Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

### Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Modifizierter Zementmörtel. Enthält weder Asbest noch anderweitige Mineralfasern. Kein gesundheitsschädlicher silikogener Quarz-Feinstaub bei der Verarbeitung.
Komponenten	1-komponentig
Farbe	zementgrau
Lagerung	trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate

### Lieferform

Verpackung	Art.-Nr./EAN-Prüfz	Farbe
25-kg-Sack	1505/6	grau

### Anwendungstechnische Daten

Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C (Untergrundtemperatur)
Anmachwasser	
Schlammverfahren 1 kg Pulver	ca. 140 bis 150 ml
25-kg-Sack	ca. 3,5 bis 3,7 l
Gießverfahren oder Gefälle 1 kg Pulver	ca. 130 bis 140 ml
25-kg-Sack	ca. 3,2 bis 3,5 l
Mischzeit	
mind.	ca. 2 Minuten
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Dichte des angemischten Materials / Frischmörtelrohndichte	ca. 1,9 g/cm <sup>3</sup>
Fugenbreite	5 bis 80 mm
Fugentiefe	
bei Pflasterbelägen 2/3 der Steinhöhe, mind.	30 mm
bei Plattenbelägen 2/3 der Plattendicke, mind.	10 mm
Verbrauch	
(bei 30 mm Fugentiefe und 10 mm Fugenbreite)	ca. 11 bis 13 kg/m <sup>2</sup> Mosaikpflaster (7 x 7 cm) ca. 9 bis 11 kg/m <sup>2</sup> Kleinpflaster (10 x 10 cm) ca. 7 bis 9 kg/m <sup>2</sup> Großpflaster (17 x 17 cm)
Ergiebigkeit	ca. 13 l Mörtel aus 25 kg Pulver
Verarbeitungszeit	ca. 45 Minuten
Begehbar nach	ca. 4 Stunden
Regenfestigkeit nach	ca. 4 Stunden
Voll belastbar nach	ca. 3 Tage
Druckfestigkeit	
nach 28 Tagen mind.	ca. 30 N/mm <sup>2</sup>
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C

---

Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die angegebenen Zeiten.

---

## Untergrundvorbereitung

- Der gesamte Aufbau der Verkehrsfläche und der Pflasterung muss entsprechend der zu erwartenden Belastung nach RStO ausgebildet sein. In der Regel ist die gebundene Bauweise zu wählen. Hier gelten die Vorschriften und Merkblätter für Flächenbefestigung mit Pflaster- und Plattenbelägen.
- RStO: Richtlinie für die Standardisierung von Verkehrsflächenbefestigungen.
- Merkblatt DNV "Pflasterdecken und Plattenbeläge aus Naturstein für Verkehrsflächen".
- Die Fugen vor dem Verfugen von Pflaster oder Platten gleichmäßig auf die erforderliche Fugentiefe bringen.
- Bei Altpflasteranierungen die Fugen durch Ausblasen auf die erforderliche Fugentiefe bringen und Verunreinigungen an den Steinflanken entfernen.
- Ansetz- oder Verlegemörtel erhärten lassen.
- Oberfläche vornässen. Dabei darauf achten, dass kein Wasser in den Fugenzwischenräumen steht. Pfützenbildung vermeiden.

## Vorbereitung der Oberflächen

- Eine Vorbereitung mit PCI Pavifix V vor dem Verfugen mit PCI Pavifix CEM kann hilfreich sein, um nach dem Abreinigen eine von Mörtelresten weitgehend freie Oberfläche zu erhalten. Nach der Trocknung von PCI Pavifix V (2 - 3 Stunden) kann mit der Verfugung mit PCI Pavifix CEM begonnen werden. Verarbeitungshinweise siehe Technisches Merkblatt von PCI Pavifix V.

## Verarbeitung

**1** Anmachwasser (siehe Tabelle "Daten zur Verarbeitung/Technische Daten") in ein sauberes Arbeitsgefäß geben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine leistungsstarke Bohrmaschine, Rührwerk, Freifallmischer oder Zwangsmischer zu einem gießfähigen, knollenfreien Mörtel anrühren. Material auf der Steinoberfläche nicht aufbrennen lassen.

**2** Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten nochmals aufrühren.

### **3 Verfugung**

#### **3.1 Verfugen im Schlammverfahren**

Fugenmörtel auf die Pflasterfläche aufbringen, mit hartem Gummischieber verteilen und in die Fuge einbringen. Dabei so wenig wie möglich Material auf der Steinoberfläche liegen lassen. Innerhalb 1 Stunde die Pflastersteine mit Wasserstrahl reinigen. Um ein Ausspülen der Fugen zu verhindern, ist der Wasserstrahl nahezu horizontal zur Oberfläche zu führen.

#### **3.2 Verfugen im Gießverfahren**

Fugenmörtel mit geeignetem Gießgefäß in die Fugen einbringen, Überstand mit Spachtel abstechen. Plattenbelag innerhalb 1 Stunde mit Schwammbrett nachwaschen.

Nach dem Abtrocknen den verbleibenden Mörtelschleier mit einem feuchten Schwamm entfernen.

## Schlämmverfahren:



Aufbringen von PCI Pavifix CEM auf die zu verfumende Fläche.



Beim Schlämmverfahren lässt sich PCI Pavifix CEM mit einem Gummischieber leicht in die Fugen einbringen.



Um beim Reinigen der Pflastersteine ein Ausspülen der Fugen zu vermeiden, ist der Wasserstrahl nahezu horizontal zur Oberfläche zu halten.

## Gießverfahren:



PCI Pavifix CEM mit einem geeigneten Gießgefäß in die vorbereiteten Fugen einbringen.



Überstand mit einer Spachtel abstechen.



Innerhalb 1 Stunde Plattenbelag mit dem Schwamm Brett nachwaschen.

## Bitte beachten Sie

- Nicht bei Temperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C, bei Regen oder Zugluft verarbeiten.
- Vor dem Verfugen Randanschluss- und Bewegungsfugen durch Einstecken von Styroporstreifen oder Schaumprofilen sichern. Vor dem elastischen Verfugen Schutzstreifen entfernen.
- Für die Verfugung von verfärbungsempfindlichen Naturwerksteinen wie beispielsweise eine Vielzahl chinesischer Granite (G6XY) ist PCI Pavifix CEM nicht geeignet. Wir empfehlen hierfür den Einsatz von PCI Carrafug.
- Beim Verfugen von verfärbungsempfindlichen Naturwerksteinen, kann es im Bereich der Fugenflanken zu Verfärbungen kommen. Gegebenenfalls ist ein Vorversuch durchzuführen.
- Die Reinigung der Oberflächen mittels Hochdruckreiniger erfolgt frühestens nach 24 Stunden nach der Verfugung.
- Bei Steinen oder Platten mit rauen Oberflächen kann nach dem Verfugen ein Mörtelschleier auf den Steinen bzw. Mörtelreste in den Vertiefungen zurückbleiben. Es handelt sich hierbei nicht um einen Ausführungsfehler.
- Bei Gefälle > 3 % und aufsteigenden Pflasterungen wie z.B. Baumscheiben empfehlen wir PCI Pavifix CEM ROC einzusetzen.
- Speziell auf Balkonen und Terrassen den frisch verfugten Belag über mind. 8 Stunden vor Regen schützen.
- Bei großflächiger Anwendung im Privatbereich anwendungstechnische Beratung anfordern.

- Bitte beachten Sie auch die Empfehlungen des Platten- bzw. Pflasterherstellers.
- Fugen zwischen Plattenflächen, Einbauteilen und Rohrdurchführungen sowie Eck- und Anschlussfugen elastisch mit PCI Carraferm oder PCI Elritan 140 schließen.
- Angesteiften Fugenmörtel weder mit Wasser verdünnen noch mit frischem Mörtel bzw. Pulver vermischen.
- Durch eine Überdosierung der Anmachwassermenge reduziert sich die Festigkeit bzw. Beständigkeit der Fuge.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH, Horchstraße 2, 85080 Gaimersheim [www.collomix.de](http://www.collomix.de)
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im angetrockneten bzw. ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Abschaben möglich.

## Hinweise zur sicheren Verwendung

Vor der Verwendung der Produkte müssen Benutzer die entsprechenden aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDS) lesen. Das SDS enthält Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten sowie physikalische, ökologische, toxikologische und weitere sicherheitsrelevante Daten.

## Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentren in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

## Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

**+49 (8 21) 59 01-171**

[www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

**PCI Augsburg GmbH**

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg  
Postfach 102247 · 86012 Augsburg  
Tel. +49 (8 21) 59 01-0

[www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

**PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich**

Dresdner Straße 87/A2/Top 3 · 1200 Wien  
Tel.: +43 50610 5000

[www.pci.at](http://www.pci.at)

**Sika Schweiz AG - VE PCI**

Tüffenwies 16 · 8048 Zürich  
Tel. +41 (58) 436 21 21

[www.pci.ch](http://www.pci.ch)

**Ausgabe 8/25**

**Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden**

**Sie immer aktuell im Internet unter [www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)**

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.